

# KATZEN

DIE VIELEN KATZEN,  
WELCHE UM MICH SIND

Die vielen Katzen, welche um mich sind,  
Die wie versonnen in den Räumen schreiten,  
Durch deren Fell oft meine Finger gleiten,  
Sind lieber mir als Schwester, Freunde, Kind!

In ihren Augen liegt ein Fragen fremd,  
Ein staunendes Nichtkennen, Nichtgekanntsein,  
Ein trauriges, vereinsamtes Verbanntsein,  
Ein wehes Wundern, dass ihr nicht vernehmt ...

Und so versuchen immer wieder weich  
Sie eure Seele in geheimem Singen –  
Ihr aber tut mit ihnen wie mit Dingen,  
Und eure Welt ist fern von ihrem Reich!

*Max Herrmann-Neiße (1886–1941)*





**FRANK PATON** (1856–1909)

»Alert«, Private Collection / Photo © Bonhams, London  
Bridgeman Images



**LEON-CHARLES HUBER** (1858–1928)

»An innocent look«, Private Collection / Photo © Bonhams, London  
Bridgeman Images





**LOUIS WAIN** (1860–1939)

»A head study of a tabby cat«, Private Collection

Photo © Bonhams, London / Bridgeman Images





**LOUIS WAIN** (1860–1939)

»Cat stalking«, Private Collection

Photo © Bonhams, London / Bridgeman Images